

dings auch zum Teil besammelte, befindet sich heute höchstens nur eine stark degradierte Fauna der obenerwähnten Standorte.

Unter den insgesamt über 2600 erbeuteten Imagines der Familie Encyrtidae, von denen wohl nur eine beschränkte Auswahl präpariert werden konnte, befinden sich nicht nur zahlreiche für ganz Bulgarien neu festgestellte Arten, sondern auch eine überraschend hohe Anzahl von Arten, die selbst für die Wissenschaft neu sind. In schon mehr oder weniger abgeschlossener Form wurde im Nachlaß nur

die indes im Tschechischen verfaßte Beschreibung der neuen Gattung *Bureshiella* samt einigen Skizzen zu deren Abbildungen vorgefunden. Ansonsten existiert lediglich ein handschriftlich aufgestelltes Verzeichnis aller festgestellten Taxa mit einigen wenigen kurzgefaßten Notizen. Die Belegstücke dieser Sammelreise befinden sich sämtlich in der Encyrtidae-Sammlung von RNDr. A. HOFFER, die sich noch bei seiner Tochter Frau MARIE NOVOTNÁ, Na Krivce 1087, Praha 10-Bohdalec, befindet.
B. TKALCŮ, Prag

M. S. BAJTENOV, Alma-Ata, UdSSR

Neue und seltene Arten von Rüsselkäfern (*Col.*, *Curculionidae*) aus Sibirien und dem Fernen Osten

Summary Two new species (*Scleropterus klausnitzeri* n. sp. and *Apion (Eutrichapion) amurense* n. sp.) from Siberia and the Far East are described.

Резюме Дается описание 2 новых видов (*Scleropterus klausnitzeri* n. sp. и *Apion (Eutrichapion) amurense* n. sp.) из Сибири и Дальнего Востока.

Bei einer Sammelreise im Sajan, im Transbaikalseegebiet und im Bassin des Amurflusses im Jahre 1976 habe ich eine Reihe von neuen Arten gefunden, die als interessante geographische Neuheiten bezeichnet werden können. Einige von ihnen werden hier beschrieben.

Scleropterus klausnitzeri n. sp. (Abb. 1)

Körper rotbraun, Fühler und Beine rotgelb, Oberseite glänzend, spärlich gelbgrau beschuppt.

♂ Kopf rund, Stirn mit tiefem Eindruck, Augen schwach gewölbt, Rüssel ziemlich kräftig gekrümmt, so lang wie der Halsschild, auf dem Rücken mit groben länglichen Punkten, Rüsselbasis wie Kopf spärlich mit schuppenartigen Borsten bedeckt, Fühler vor der Mitte des Rüssels eingelenkt, Schaft dünn und lang, 1. Geißelglied länger, etwas dicker als 2. Glied. 2.—4. Glied gestreckt, 5.—6. oval. Keule oval. Halsschild schwach quer mit geraden parallelen Seiten, mit Abschnürung hinter dem Vorderrand, auf der Scheibe groß punktiert und

mit Zahnhöckern auf den Seiten. Schildchen fehlt. Vorderbrust mit entwickelter Furche, in welche der Rüssel gelegt wird. Flügeldecken kuglig-eiförmig, an der Basis gerundet, ohne Schulterbeule, Streifen tief, rippenförmig, Zwischenräume erhaben, mit einer Reihe von Raspelzähnen, 1. Zwischenraum an der Basis ohne Schuppenfleck. Schenkel schwach gekellt. Mittel- und Hinterschienen innen an der Spitze mit Zahn, Tarsen schmal, Klauen klein. Penis mit geraden, parallelen Seiten und dreieckiger Spitze.

Länge: 2,6 mm.

Material Holotypus ♂, Ostsibirien, Dauria, 20. 6. 1976, leg. M. BAJTENOV; Paratypen 2 ♂♂, ebenda.

Die neue Art steht *S. verecundus* (FAUST, 1887) nahe. Von dieser unterscheidet sie sich durch folgende Merkmale: größer (*S. verecundus* = 2,2 mm), Körper rotbraun, Rüssel mit grob länglichen Punkten, andere Form von Halsschild und Penis.

Die neue Art benenne ich zu Ehren des Coleo-

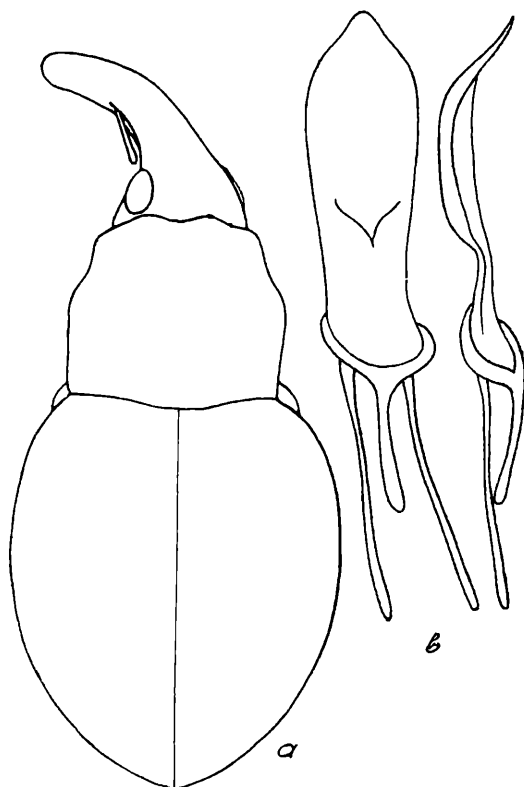


Abb. 1 *Scleropterus klausnitzeri* n. sp. ♂.
a - Umriß des Körpers; b - Penis (links ventral,
rechts lateral).

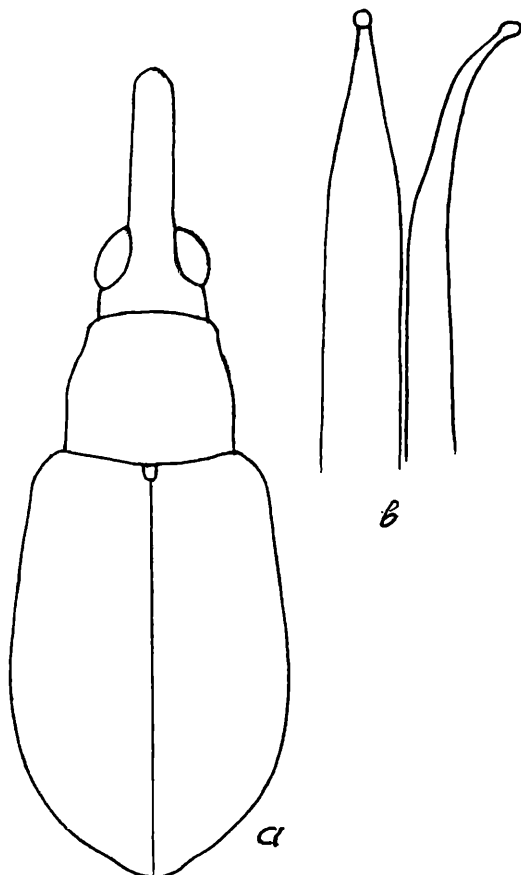


Abb. 2 *Apion amurense* n. sp. ♂.
a - Umriß des Körpers; b - Penis (links ventral,
rechts lateral).

pterologen Doz. Dr. sc. B. KLAUSNITZER,
Leipzig.

Apion (Eutrichapion) amurense n. sp. (Abb. 2)

Körper schwarz, Fühlerschaft und 1. Geißelglied hellgelb, folgende Glieder rotbraun, Keule dunkel, Tarsen rotbraun oder braun, Oberseite mit schwachen anliegenden Haaren bedeckt.

♂ Kopf schwach quer mit großen gewölbten Augen, Stirn dünn gestreift, Rüssel schwach gebogen, etwas länger als Halsschild. Fühler hinter der Mitte des Rüssels eingelenkt. Fühlerschaft so lang wie die ersten zwei Geißelglieder, 1. Glied länger, etwas breiter als 2. Glied, 2. bis 3. Glied länger, 4.—6. kugelig bis oval, 7. quadratisch. Keule oval, zugespitzt. Halsschild schwach quer, vor der Basis mit Mittelfurche,

an den Seiten schwach abgerundet mit geneigter Abschnürung hinter dem Vorderrand. Flügeldecken oval, mit Schulterbeulen, Seiten schwach gerundet, hinter der Mitte am breitesten. Streifen deutlich, Zwischenräume flach, breiter als die Streifen. Beine schlank, Schienen dünn, gerade, zur Spitze schwach erweitert. 1. Glied der Vordertarsen so lang wie 2. und 3. Glied zusammen. Klauen an der Basis mit kleinen Zähnnchen. Penis im distalen Drittel mit verengter Spitze.

Länge: 2,2 mm

♀ Rüssel dünner, etwa 1,5mal länger als Halsschild, Fühler im hinteren Drittel des Rüssels eingelenkt.

Material Holotypus ♂, Ferner Osten, Amur, Unterlauf, 8. 7. 1976, leg. M. BAJTENOV; Paratypen 2 ♂♂, 5 ♀♀, ebenda.

Die beschriebene Art steht *Apion mandli* SCHUBERT am nächsten. Sie unterscheidet sich durch groß gewölbte Augen, durch große Furchen vor der Halsschildbasis, durch die schwarze Farbe der Schienen aller Beine und den anderen Bau des Penis.

Am oberden Lauf des Jenissei habe ich *Apion laticeps* DESBR. erbeutet. Die Art war aus Finnland (Jutseno) und der UdSSR (nördliche Dwina, Perm, Omsk) bekannt. Demzufolge erweitert der Fund das Areal mehr als 1000 km nach Osten hin.

Bei dieser Gelegenheit sei bemerkt, daß das Männchen von *A. laticeps*, das einen blasenartig angeschwollenen Fühlerschaft besitzt, sich gut von allen anderen Arten der Gattung *Apion* unterscheidet. Aber, DESBROCHERS hat wahrscheinlich bei der Beschreibung der Art kein Männchen gesehen: „Cette espèce doit être extrêmement voisine de l'*A. hydro-lapathi* et peut-être n'en est-elle qu'une variété?“ (DESBROCHERS 1893–94). Wahrscheinlich hat auch SCHILSKY das Männchen von *A. laticeps* nicht gesehen: Das Geschlecht konnte ich nicht sicher feststellen; wahrscheinlich ist es ein ♂“ (SCHILSKY 1902). All das führte dazu, daß WAGNER vor allem auf Grund des Baues des Männchens eine sehr interessante Art beschrieb, nämlich *A. lindbergi*: „... befand sich ein Pärchen einer außerordentlich interessanten neuen *Apion*-Art aus dem Subgen. *Loborrhynchapion* m., das mit Fug und Recht als *mirabiles* i. l. bezeichnet war;“ (WAGNER 1942).

Nachdem ich das Typenmaterial von *A. lindbergi* (♂, ♀) studiert habe, das sich in Stockholm (Naturhist. Riksmus.) befindet, auch das von *A. laticeps* DESBR. (♀) aus Dresden (Staatl. Mus. für Tierkunde), konnte auch beim

Vergleich der Weibchen beider Arten ihre volle Identität festgestellt werden.

Die später beschriebene *A. lindbergi* WAGN. (BAJTENOV 1977) wurde von mir zum Synonym herabgesetzt.

Weit im Osten, wo der Amur in das Meer mündet, habe ich *Apion mandli* erbeutet, der von SCHUBERT aus dem Transbaikalgebiet beschrieben wurde. SCHUBERT (1957) hat *A. mandli* in die Untergattung *Perapion* gestellt, wobei er ihn mit *A. brevirostre* HBST. verglichen hat. Richtiger aber ist, diese Art in die Untergattung *Eutrichapion* zu stellen, wo er mehr oder weniger nahe bei *A. meditabundum* FST. steht.

Die Holotypen und Paratypen der beschriebenen Arten befinden sich in Alma-Ata (Inst. Zool.), ein Teil der Paratypen in Dresden (Staatl. Mus. für Tierkunde).

Für die Ausleihe von Typus- und weiterem Material möchte ich folgenden Kollegen herzlich danken: M^{lle} E. PERRIN, Paris, Dr. R. KRAUSE, Dresden, Dr. T. NYHOLM, Stockholm, und Dr. F. SCHUBERT, Wien.

Literatur

- BAJTENOV, M. S. (1977): Die Arten der Untergattung *Loborrhynchapion* WAGNER (Gattung *Apion* HERBST, Curc., Col.). — Boll. Mus. Civ. St. Nat. Verona, 4, 623–626.
 SCHILSKY, I. (1901): Die Käfer Europas, in: KÜSTER, H. C., und G. KRAATZ, 39, 27–27a.
 SCHUBERT, F. (1957): *Apion (Perapion) mandli* sp. n. — Ent. Nachrbl. Öster. und Schweizer Ent., 2, 30–31.
 WAGNER, H. (1942): Ein neues *Apion* aus Finnland. — Notulae Ent., 22, 157–161.

Anschrift des Verfassers:

M. S. Bajtenov

UdSSR 480100 Alma-Ata, Ul. Krasina, 107 91

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Bajtenov Muslim S.

Artikel/Article: [Neue und seltene Arten von Rüsselkäfern \(Col., Curculionidae\) aus Sibirien und dem Fernen Osten 18-20](#)